

automatisierte Produktion vorherrschend sein wird. So und nur so kann die Produktionstechnik des Kommunismus sein, der das Ziel hat, den Menschen von der schweren körperlichen Arbeit zu befreien und seine geistige Energie für schöpferische Zwecke zu schonen.“ Es ist klar, daß von dieser künftigen Entwicklung die Maßstäbe in der Ausbildung der Kader, bei den Investitionen und für viele andere heutige Maßnahmen gesetzt werden.

Diese wenigen Beispiele können selbstverständlich nur einen kleinen Einblick in den Reichtum der wirklich großen schöpferischen Ideen des Lehrbuches geben. Aus allen Kapiteln erhalten wir neue Anregungen für unsere praktische Tätigkeit. Besonders wichtig sind dabei die letzten beiden Abschnitte.

Das Studium beginnt

Wie bereits betont, wird das Lehrbuch im nächsten Parteilehrjahr eine wichtige Rolle spielen. Aber schon jetzt ist es notwendig, daß alle leitenden Funktionäre (d. h. im Zentralkomitee, in den Bezirks- und Kreisleitungen, die Lehrer der Parteischulen, die Redakteure der Parteipresse sowie alle leitenden Funktionäre im Staatsapparat, der Wirtschaft und der Massenorganisationen) das Lehrbuch „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ studieren. Sie beginnen damit im April. Dabei werden wir die Erfahrungen, die wir vor einigen Jahren beim Studium des Lehrbuches „Politische Ökonomie“ sammeln konnten, ausnutzen. Zunächst werden die für uns wichtigsten Abschnitte durchgearbeitet. Dabei ist es zweckmäßig, jeden Monat ein Seminar durchzuführen. Einzelne Genossen sollten dort Kurzlektionen halten, in denen sie nach Möglichkeit die theoretischen Erkenntnisse auf den Kampf der SED anwenden.

Wenn wir das Studium aller leitenden Funktionäre nach einem einheitlichen Lehrplan durchführen, kommt es vor allem darauf an, das Selbststudium

wesentlich zu verbessern. Im jetzigen System der Parteischulung konnte in vielen Bezirken und Kreisen für die Zirkelstufe III schon eine regelmäßige Teilnahme an Seminaren usw. gesichert werden. Der größte Mangel aber bestand darin, daß die meisten Genossen nur wenig Literatur studierten. Mit dem Beginn des Lehrbuch-Studiums für leitende Funktionäre ab April 1960 wird dann das jetzige Studium im Zirkel Stufe III beendet.

Für den Ablauf des Lehrbuch-Studiums werden von der Abteilung Agitation und Propaganda beim Zentralkomitee noch besondere Hinweise herausgegeben. Jetzt ist es notwendig, daß alle Bezirks- und Kreisleitungen die zur Unterstützung dieses Studiums erforderlichen Propagandisten ausbilden. Es sollten dafür nur Genossen bestätigt werden, die große politische Erfahrungen und theoretische Kenntnisse besitzen.

Neben der Organisierung des Studiums durch leitende Funktionäre können wir an Hand des Lehrbuches eine breite Massenpropaganda unter der Intelligenz, der Jugend usw. entwickeln. Es besteht hier die Möglichkeit, Zirkel zu bilden. Vor allem aber ist die Behandlung einzelner Probleme zu empfehlen, wie z. B. des Sozialismus und Kommunismus, des Kampfes der internationalen Arbeiterbewegung, des antiimperialistischen nationalen Befreiungskampfes, der Entwicklung der antiimperialistischen Nationalstaaten. Auch hierzu wird es notwendig sein, eine Gruppe von Propagandisten vorzubereiten, die diese Massenpropaganda durchführen.

Das neue Lehrbuch „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ wird eine große Hilfe für die Lösung der Aufgaben des Siebenjahrplanes und im Kampf gegen den deutschen Militarismus sein. Nützen wir diese Hilfe, indem wir es gründlich studieren und lebendig propagieren.

Professor Otto Reinhold